

An das Finanzamt	11	Steuernummer	9_04	Vorg.
Steuernummer				

Eingangsstempel

Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.

Zeile	Allgemeine Angaben	Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.	99	11	
1					
2	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens		10		Art der Feststellung
3			11		Art der Aufteilung
4			70		Höchste Beteiligten-Nr. (USB)
5	Straße und Hausnummer		71		Zahl der angewiesenen Beteiligten
6	Postleitzahl, Ort		75		Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs
7	Rechtsform, Art der Tätigkeit		76		Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs
8	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		80		Zahl der zusätzlichen Bescheide
9	Nur bei Einzelunternehmern: Wohnsitzfinanzamt und Steuernummer		81		Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift
10	Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. § 2 b EStG.		40		Ja = 1 Grundbesitz Nein = 2
	Empfangsvollmacht				
11	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:				
12	Name		99	45	00000
13	Vorname		786		Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte
14	Straße und Hausnummer oder Postfach				
15	Postleitzahl, Wohnort				
16	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 11 bis 15 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.				
17					
18					
19					
20					
21					
	Unterschrift	Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.			
22	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.				
23	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 11 bis 15 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 11 bis 15 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.				
24	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:				
25					
26					
27					
28	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.				

Steuernummer	
Zeile	Einkünfte
30	Der Erklärung zur gesonderten Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:
31	<input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage GSE <input type="checkbox"/> Anlage KAP Anlage(n) AUS
32	Der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt:
33	<input type="checkbox"/> Anlage L Anlage(n) FB <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE-K <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE-V / FE-VM
34	<input type="checkbox"/> Anlage KAP Anlage(n) FE 1 <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE 2 <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE 3
35	<input type="checkbox"/> Anlage SO Anlage(n) FE-KAP <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE-AUS 1 <input type="checkbox"/> Anzahl Anlage(n) FE-AUS 2
Förderung des Wohneigentums	
36	
37	<input type="checkbox"/> Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem Antrag EZ 1 A (Seite 2) und beigefügten Anlagen FB und FE 3 <input type="checkbox"/> Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten Anlagen FW, FB und FE 3
Betrieblicher Schuldzinsenabzug	
38	Saldo aus Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr
39	<input type="text" value="EUR"/> EUR Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens <input type="text" value="EUR"/> EUR
40	Vergütungen an Ehegatten des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden
41	<input type="text" value="EUR"/> EUR Empfänger und Art der Vergütung Ehegatte des Beteiligten Nr.
Änderungen im Feststellungszeitraum	
42	Vertragsunterlagen <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt. <input type="checkbox"/> sind beigefügt.
43	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe <input type="checkbox"/> des ganzen Betriebs <input type="checkbox"/> eines Teilbetriebs <input type="checkbox"/> eines ganzen Mitunternehmeranteils Datum
44	Neu eingetreten / ausgeschieden sind die Beteiligten Nr.
45	Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten Nr.
Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.	
46	Zuwendungen (lt. beigefügter Nachweise)
47	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung <input type="text" value="EUR"/> EUR
48	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 47)
49	von Zeile 48 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €
50	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)
51	von Zeile 50 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €
52	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)
53	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)
54	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr

99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	99	30	19	Anzahl der Abschichtungszeiträume	11	Versp. Zuschl. in €
Verfügung													
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.													
Erledigt (Namensz., Datum)													
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen		Erledigt (Namensz., Datum)		6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe		8. <input type="checkbox"/>		9. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)		10. <input type="checkbox"/> Est 4 B – Mitteilungen absenden	
3. <input type="checkbox"/> KM fertigen				Stpfl. wurde vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		11. <input type="checkbox"/> Verspätungszuschlag festsetzen		12. Z. d. A.					
4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben				Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert		Erledigt							
5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken													
Erfasst													
Kontrollzahl													
Datum Sachgebietsleiter/-in Bearbeiter/-in													